



# Newsletter

1/2022

Liebe Mitglieder des Bundesverbands der Familienzentren e.V.,  
liebe interessierte Leserinnen und Leser,

wir grüßen Sie herzlich aus unserer Geschäftsstelle in Berlin!

Dass wir in einer besonderen Zeit leben, ist für uns alle deutlich spürbar, auch wenn manche Menschen am liebsten die Augen davor verschließen würden. Auch die Herausforderungen für Familienzentren haben sich in den letzten Wochen nicht wirklich entschärft, im Gegenteil! Nach wie vor sind die Inzidenzwerte von Corona hoch. Gleichzeitig werden Schutzmaßnahmen zurückgefahren. Der Krieg in der Ukraine bringt viele neue Familien nach Deutschland und in andere Länder. Natürlich sind diese – insbesondere Frauen und Kinder – auf niedrigschwellige Hilfe und Kontaktorte angewiesen. Einmal mehr sind Familienzentren wichtige Anlaufstellen und Auffangeinrichtungen für verstörte Eltern und Kinder. Gerade in dieser Zeit ist es besonders wichtig, Familien einen sicheren und vertrauten Ort zu bieten und die Möglichkeit, über die Dinge, die sie jeweils belasten, ins Gespräch zu kommen. Begegnung und Austausch bestärken und ermutigen.

Jedoch erleben wir gerade die ersten Sparmaßnahmen von Bund und Ländern, zum Beispiel die Ankündigung, dass das Sprachförderprogramm des Bundes nicht weitergeführt wird oder dass einzelne Modellprojekte nach dem Abschluss - wenn überhaupt noch - in reduziertem Maße weitergeführt werden. Auch der Fachkräftemangel sowie die Erschöpfung der Kolleg\*innen haben sich nicht erledigt. Und nicht zuletzt verunsichern drohende Versorgungsgpässe, Inflation, ein kalter Winter u.v.m.

Gibt es denn noch Positives zu berichten? Selbst wenn die Welt auf den ersten Blick düster aussieht – der zweite Blick lohnt sich. Immer wieder zeigt sich, dass Herausforderungen zu kreativen und unerwarteten Lösungen führen und Potenziale freigesetzt werden, deren Existenz nicht vermutet wurde.

Vielleicht gelingt es ja, dass dieser Sommernewsletter Sie ermutigt und anregt. Wir wünschen Ihnen auf jeden Fall eine gute Sommerzeit mit vielen entspannenden und erfreulichen Situationen und Begegnungen.

Herzliche Grüße vom Team des Bundesverbands der Familienzentren e.V.

## AUS DEM INHALT:

<b>(1)</b>	<b>EDITORIAL</b> .....	<b>3</b>
<b>(2)</b>	<b>ZWISCHEN KRIEG UND FRIEDEN</b> .....	<b>4</b>
2.1.	UKRAINE IM FAMILIENZENTRUM.....	4
2.2.	DEUTSCHLANDWEITE UMFRAGE ZUR DEMOKRATIEFÖRDERUNG.....	4
<b>(3)</b>	<b>VERANSTALTUNGEN DES BUNDESVERBANDS</b> .....	<b>5</b>
3.1.	DIE 1000 STUNDEN CHALLENGE.....	5
3.2.	JUBILÄUMSFACHTAGUNG AM 10.-11. NOVEMBER 2022.....	5
3.3.	ZERTIFIKATSKURS „EIN FAMILIENZENTRUM INNOVATIV UND NACHHALTIG FÜHREN“ .....	6
3.4.	RÜCKBLICK: REGIONALFACHTAGUNG IN BERLIN .....	6
3.5.	RÜCKBLICK: DIGITALE SALONS UND TREFFEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG .....	7
<b>(4)</b>	<b>EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT</b> .....	<b>7</b>
<b>(5)</b>	<b>NACHRUF</b> .....	<b>8</b>
<b>(6)</b>	<b>HINWEIS</b> .....	<b>9</b>

## (1) EDITORIAL

Ab wann ist eigentlich eine Einrichtung ein Familienzentrum? Diese Frage stellen wir uns in letzter Zeit immer häufiger. Die Antworten, die wir in den Bundesländern auf diese Frage erhalten, sind sehr vielfältig und unterschiedlich.

Bei seiner Gründung ist der Bundesverband der Familienzentren e.V. davon ausgegangen, dass es ein einheitliches Bemühen der Bundesländer geben werde, Familienzentren wirkungsorientiert mit dem Ziel einzurichten, allen Familien Selbstwirksamkeit und Chancengerechtigkeit zu ermöglichen. Das Positionspapier des Bundesverbands der Familienzentren e.V. greift einige der Qualitätskriterien auf, die zu beachten wären, wenn ....

### **Wie halten Sie es mit der Qualität Ihres Familienzentrums? Woran orientieren Sie sich?**

In Gesprächen mit Fachkräften aus den unterschiedlichen Bundesländern stellen wir fest, dass der Satz „Qualität ist, was man dafür hält“ im Zusammenhang mit Familienzentren ziemlich wörtlich genommen wird. Manchmal kommt es einem so vor, als gäbe es so viele Qualitätsvorstellungen wie es Träger von Familienzentren gibt. Immerhin: es gibt überall da, wo Familienzentren gefördert werden, so etwas wie einen Qualitätsrahmen, der bei der Entscheidung, ob Förderung möglich ist oder nicht, als Kriterium dient. Wer Förderung gewährt, ist jedoch unterschiedlich: Wo Länder keine Regelungen finden, springen oft Kommunen ein und große Träger wie Kirchen oder Wohlfahrtsverbände haben zum Teil eigene Förderrichtlinien festgelegt.

Einige Förderer gewähren den Titel Familienzentrum und fördern die Einrichtung, wenn diese nachweist, dass Familien in der Kita gut begleitet werden, d.h. Eltern eingeladen werden, sich partizipativ einzubringen oder Beratungen durch Fachkräfte angeboten werden. Andere erwarten ein offenes Angebot für alle Familien im Sozialraum, geben grundlegende Handlungsorientierungen zur sozialräumlichen Vernetzung und zur Anregung von Bildungsprozessen in Kooperation mit anderen Akteuren.

Unter dem Strich: Es bleibt für Familien nach wie vor ein Lotteriespiel, ob sie Zugang zu einer Einrichtung haben, die qualitativ voll fachlich begleitet, berät und angemessene Bildungsangebote oder Zugang zum Gesundheitssystem verschafft.

**Der Bundesverband der Familienzentren e.V. möchte gern in nächster Zeit mit seinen Mitgliedern darüber ins Gespräch kommen, ob und wie es gelingen könnte, bundesweit ein einigermaßen einheitliches Verständnis von Qualität im Familienzentrum zu entwickeln.**

**Dazu laden wir Sie herzlich ein, an einer Zoomveranstaltung teilzunehmen am 29. September 2022 von 10:00 bis 12:00 Uhr.**

Sie erhalten den Link zur Diskussionsrunde, wenn Sie sich unter Angabe Ihres Namens, der Mitgliedsnummer und Ihrer für den Zoom gültigen Kontaktadresse bei [info@bundesverband-familienzentren.de](mailto:info@bundesverband-familienzentren.de) anmelden. Stichwort: **Qualitätsdiskussion**

## (2) ZWISCHEN KRIEG UND FRIEDEN

### 2.1. Ukraine im Familienzentrum

In den Monaten März bis Mai dieses Jahres hat der Bundesverband der Familienzentren mittels einer Online-Plattform die Familienzentren in Berlin begleiten dürfen, die sich sehr engagiert und schnell auf die aus der Ukraine geflüchteten Familien vorbereitet haben. Beim wöchentlichen Austausch wurde über viele Ideen, aber auch über Enttäuschungen und Fehleinschätzungen bezüglich der Bedarfe der Familien berichtet. Die Offenheit und das Interesse der Teilnehmenden und das voneinander und miteinander Lernen waren für alle sehr gewinnbringend.

Einmal mehr wurde die Bedeutung der Familienzentren für eine niedrighschwellige und unbürokratische Unterstützung von Eltern mit Kindern unter Beweis gestellt. Auch wenn viele Geflüchtete zunächst eine Phase der Orientierung und des sich Sammelns brauchten, fanden sie doch bald den Weg in die Familienzentren, wo Kontakte ermöglicht, Spenden vermittelt und Behördengänge unterstützt wurden.

Und einmal mehr hat sich auch gezeigt, dass der Bundesverband durch seine Unabhängigkeit und Überparteilichkeit flexibel und schnell auf vielfältige Bedürfnisse von Familienzentren reagieren kann.

### 2.2. Deutschlandweite Umfrage zur Demokratieförderung

Dass Putin mit dem Überfall auf die Ukraine auch das demokratische Prinzip attackiert hat, erfüllt uns mit Sorge. Es bestärkt den Bundesverband der Familienzentren e.V. jedoch darin, sich weiterhin mit „Demokratie lernen“ als Aufgabe in Familienzentren zu befassen.

Mit einer bundesweiten Umfrage hat die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie im Rahmen des Projektes „Demokratie (er)leben“ ein genaueres Verständnis zum Stand der Demokratieförderung in Familienzentren gewinnen wollen. Sie erinnern sich, dass der Bundesverband der Familienzentren e.V. als Projektpartner der Karl Kübel Stiftung auf die Umfrage hingewiesen hat. Einige von Ihnen haben sich hoffentlich an der Umfrage beteiligt. Die Ergebnisse sollen dazu dienen, nützliche Handlungsansätze zur Demokratieförderung für die Praxis zu erkennen. Sobald die Erkenntnisse veröffentlicht werden, weisen wir darauf hin.

## (3) Veranstaltungen des Bundesverbands

### 3.1. Die 1000 Stunden Challenge

**Werden Sie aktiv und machen Sie mit bei unserer Jubiläums Challenge!!!**

Unter dem Motto „FAMILIE – das sind wir ALLE! feiert der Bundesverband der Familienzentren e.V. sein 10jähriges Jubiläum.

Machen Sie mit und unterstützen Sie den Bundesverband zum 10jährigen Jubiläum vom 1. bis 31. Oktober 2022, indem Sie mit Kindern oder für Kinder laufen, spazieren, skaten oder Fußball spielen!

Bitte machen Sie auch Ihre Familien, Kooperationspartner oder Firmen in Ihrem Umfeld auf die Challenge aufmerksam! Viele können Vieles bewegen!

Jede Stunde zählt und löst dank unseren Sponsoren eine zusätzliche Spende an den Bundesverband der Familienzentren aus.

**Die Teilnehmenden, die acht und mehr Stunden schaffen, nehmen an unserer Preisverlosung teil. Seien Sie dabei!**

**Gemeinsam schaffen wir unser gesetztes Ziel der 1000 aktive Stunden für Familien!**

**Und jetzt schnell anmelden!!! Auf unserer Website [www.bundesverband-familienzentren.de](http://www.bundesverband-familienzentren.de) auf den Button „1000Stunden Challenge“ klicken!**

### 3.2. Jubiläumsfachtagung am 10.-11. November 2022

Die 10. Fachtagung des Bundesverbands findet am 10. und 11. Nov. 2022 in Berlin statt.

Wir laden Sie herzlich ein, an der 10. Fachtagung des Bundesverbands zum Thema Familie – das sind wir ALLE! in Berlin teilzunehmen. Wir freuen uns auf ein spezielles Jubiläumsprogramm!

Das Programm und das Anmeldeformular finden Sie auf der Website des Bundesverbands

[www.bundesverband-familienzentren.de/fachveranstaltungen](http://www.bundesverband-familienzentren.de/fachveranstaltungen)

### 3.3. Zertifikatskurs „Ein Familienzentrum innovativ und nachhaltig führen“

Der Bundesverband der Familienzentren e.V. bietet in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Berlin eine Qualifizierung für Leitungskräfte und Koordinator\*innen in Familienzentren an.

Der Zertifikatskurs mit dem Titel „Ein Familienzentrum innovativ und nachhaltig führen“ kann von Mitgliedern des Bundesverbands der Familienzentren e.V. zu vergünstigten Konditionen besucht werden! Näheres unter [Paritätische Akademie Berlin](#)

Ziel des Zertifikatskurses ist die Qualifizierung für die besonders vielfältigen Aufgaben bei der Führung eines Familienzentrums. Die insgesamt 13 Fortbildungstage sind in 6 Module eingebettet, die teils in Präsenz (Berlin) und teils online angeboten werden. Folgende Module sind geplant:

Modul 1: Familienzentrum als Organisation - 28./29. November 2022

Modul 2: Qualität und Wirkungsorientierung – vorauss. im Januar oder Februar 2023, Termin wird noch bekannt gegeben

Modul 3: Zusammenarbeit mit Familien / Erziehungsberechtigten - 18./19. April 2023 und 11./12. Mai 2023 (4 halbe Tage online / jeweils von 9.00 – 12.30 Uhr)

Modul 4: Sozialraum und Kooperationen - 21./22. September 2023

Modul 5: Betriebswirtschaft - 30. Nov./01. Dez. 2023

Modul 6: Abschluss und Präsentation - 08./09. Februar 2024

### 3.4. Rückblick: Regionalfachtagung in Berlin

Am 23. Juni 2022 fand im Familienzentrum Menschenkinder der regionale Fachtag des Bundesverbands der Familienzentren e.V. zum Thema **“Unsicherheit, Angst, Hoffnung und Resilienz”** statt. Inhaltlich wurden dadurch regionale, familienpolitische Aspekte mit den drängenden aktuellen Themen unserer Zeit verbunden.

Im Grußwort spannte Frau Williges von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie mit einer gelungenen Metapher aus dem Eisenbahnverkehr einen Bogen von den Vorteilen regionaler Vernetzung hin zu den Herausforderungen in der Umsetzung des Familienfördergesetzes, die gemeinsam zu bewältigen seien.

Ein Impulsvortrag behandelte die Trauma-Arbeit mit Geflüchteten und schuf dadurch einen Bezug zur aktuellen Situation aufgrund des Krieges in der Ukraine.

In drei Workshops konnten über 30 Teilnehmende anschließend mit Frau Williges zum Familienfördergesetz ins Gespräch kommen, im Rollenspiel Trauma-Arbeit vertieft kennenlernen oder sich dem Thema Resilienz im privaten und beruflichen Kontext widmen.

Den kulinarischen Rahmen gestaltete das Team des Familienzentrums und ermöglichte einen angenehmen Ausklang bei bestem Sommerwetter im MenschenskinderGarten.

### 3.5. Rückblick: Digitale Salons und Treffen in Baden-Württemberg

Im Frühjahr fanden zwei Online-Veranstaltungen der Koordinierungsstelle Südwest statt:

- Der Salon am Nachmittag zum Thema „Resilienz – Was die Seele stark macht“ als digitales Austauschforum.
- Die digitale Fachveranstaltung mit einem Impulsvortrag zum Thema „Genial digital- Digitale Medien und Kommunikation im FZ“.

Beide Veranstaltungen waren mit 40 bzw. 60 Teilnehmenden sehr gut besucht.

Darüber hinaus gab es ein erstes Treffen mit den baden-württembergischen Mitgliedern des Bundesverbands der Familienzentren e.V. zum persönlichen Austausch nach fast 2 Jahren Pandemie.

## (4) Ein Blick in die Zukunft

Bei der letzten Mitgliederversammlung im November 2021 haben wir darüber berichtet, dass ein wichtiges Ziel des Bundesverbands der Familienzentren e.V. für 2022 die Mitgliedergewinnung ist. Wir haben einiges erreicht – aber nicht genug. Ohne Mitgliederbeiträge können wir die professionelle Struktur des Bundesverbands der Familienzentren e.V. jedoch nicht aufrechterhalten. Mitarbeitende müssen bezahlt, Mieten beglichen, IT-Verwaltung und Buchhaltung finanziert werden.

Aktuell wird der Bundesverband noch von Auridis unterstützt. In absehbarer Zeit wird diese Förderung wegfallen, denn wir sind davon ausgegangen, dass sich der Verband durch Mitglieder und Veranstaltungen selber tragen wird. So sieht es zurzeit nicht aus.

Aus diesem Grund haben wir auf der letzten Präsidiumssitzung im Juni 2022 mit Wehmut und auch ein bisschen Wut entschieden, die Koordinierungsstelle in Backnang zu schließen. Das bedeutet, dass wir uns auch von den dortigen Mitarbeiterinnen trennen werden, die uns seit Oktober 2021 tatkräftig unterstützt haben.

Das betrifft auch Dorothea Rieber, die Koordinierungsstelle aufgebaut hat und sich bereits vor der Professionalisierung des Verbands viele Jahre ehrenamtlich engagiert hatte.

Die Geschäftsstelle des Bundesverbands wird weiterhin in Berlin bleiben.

Wir sind nach wie vor überzeugt, dass Familienzentren eine wichtige präventive Aufgabe für Familienbildung und Familiengesundheit übernehmen. Und wir sind weiterhin der Meinung, dass Familienzentrumsqualität nicht beliebig und Familienzentrumsarbeit nicht zum Nulltarif möglich ist. Aus diesem Grund würden wir Sie wirklich ermutigen wollen, an der Qualitätsdiskussion (siehe Editorial) teilzunehmen.

Wir sind und bewusst, dass Bildung in der Hoheit der Länder und der Kommunen liegt. Das Familienwohl ist aber keine Landesangelegenheit, sondern ein Versprechen des Bundes. Aus diesem Grund sind wir der Ansicht, dass sich der Bund nicht aus der Debatte rund um die Qualität von Familienzentren raushalten kann. Hier wollen wir in 2023 aktiv ansetzen und werden Sie über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Als Mitglied des Bundesverbands der Familienzentren e.V. können Sie den Verband unterstützen, indem Sie für dessen Expertise und Themenanwaltschaft werben und aktiv potenzielle Mitglieder ansprechen. Wir haben dafür eigens einen neuen Flyer gedruckt. Sie können ihn gern bei uns anfordern oder ihn auf unserer Website runterladen.

Familienzentren brauchen (besonders in dieser Zeit) eine starke Stimme!

## (5) Nachruf

### **Wir trauern um Dr. Christa Preissing!**

Mit großer Bestürzung haben wir im April vom plötzlichen Tod von Dr. Christa Preissing erfahren. Vor 11 Jahren war Dr. Christa Preissing aktives Gründungsmitglied des Bundesverbands der Familienzentren. Zusammen mit Stefanie Schulz, Evelyn Ulrich, Christina Emmerich, Nasaria Makey, Karola Bicherl und Daniela Kobelt Neuhaus setzte sich Dr. Christa Preissing für den Ausbau und die Vernetzung von Familienzentren ein, um für Kinder und Familien eine chancengerechte Entwicklung zu fördern. Die Entwicklung und Umsetzung von Qualitätsstandards für Familienzentren - ohne deren Vielfalt einzuschränken - sowie die Verankerung der Zentren im jeweiligen sozialen Umfeld waren den Gründungsmitgliedern ein Herzensanliegen.



## (6) Hinweis

Im Anschluss an die Bundesfachtagung, am 11.11.2022 um 13.00 Uhr findet wieder die Mitgliederversammlung statt, zu der wir Sie bereits jetzt herzlich einladen.

Herzliche Einladung auch an diejenigen, die noch nicht Mitglied sind, als Gast teilzunehmen und sich ein Bild vom Verband zu machen.

Gern sind wir für Sie da, bieten fachlichen Austausch, begleiten Ihre Prozesse vor Ort und vertreten die Interessen der Familienzentren durch Fachbeiträge und bei der Politik. Wir freuen uns, Sie bei einer unserer Veranstaltung begrüßen zu können. Gern können Sie sich mit Ihren Ideen und Anregungen jederzeit an uns wenden.

Ihr Team des Bundesverbands der Familienzentren e.V.

---

Redaktion: Daniela Kobelt Neuhaus  
Herausgeber: Bundesverband der Familienzentren e.V.  
Präsident: Martin Quente  
Vizepräsidentin: Christiane Schrader  
Amtsgericht Charlottenburg: VR-Nr.38967

Bundesverband der Familienzentren e.V.  
Ritterstr. 35, 10969 Berlin  
[info@bundesverband-familienzentren.de](mailto:info@bundesverband-familienzentren.de)  
[www.bundesverband-familienzentren.de](http://www.bundesverband-familienzentren.de)  
Tel. +49 30 61 07 44 66

Hinweis: Externe Links und empfohlene Seiten sind sorgfältig ausgewählt. Dennoch übernehmen wir keine Haftung; für den Inhalt verlinkter Seiten sind deren Betreiber verantwortlich.